

Betr.: Konstituierung IG Vor- und Nachlassgeber des Historischen Archivs der Stadt Köln / Aufgaben und nächstes Treffen am 2. Juli

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 17. April hat sich in Köln erstmals ein Kreis von mehr als 20 Personen getroffen, die der Stadt Köln in der Vergangenheit Vor- und Nachlässe zur sicheren Aufbewahrung überlassen hatten, und durch den Einsturz des Stadtarchivs massiv geschädigt wurden.

Ziel des Treffens war neben dem Informationsaustausch die Anbahnung einer Interessengemeinschaft, die ihre Anliegen gegenüber der Stadt künftig wirkungsvoller zum Ausdruck bringen kann, als es der/dem Einzelne/n möglich ist.

Wir hatten auf dem Treffen zwei erste Aufgaben formuliert, an der jede/r mitwirken sollte:

1. Die Erweiterung unserer Kontaktdaten
2. Die Anfertigung einer Darstellung des verloren gegangenen Vor- bzw. Nachlasses nach einem festen Raster.

Im Anhang finden Sie nun:

1. Das Protokoll des Treffens vom 17.4.2012.
2. Ein Muster für eine Kurzdarstellung des jeweiligen Depositums (max. 2 Seiten).
3. Als Beispiel eine entlang dieses Musters erstellte Darstellung des Nachlasses René König.
4. Eine Liste der Adressen, die wir gerne noch vervollständigen möchten.

Wenn möglich schicken Sie die Kurzdarstellung Ihres Depositats und eventuelle Kontaktdaten weiterer Betroffener bis zum 20. Juni an Oliver König. Und wenn Sie darüber hinaus noch von weiteren Depositaren wissen, die dort nicht verzeichnet sind, schicken Sie uns bitte ebenfalls deren Kontaktdaten. Wir werden sie dann noch anschreiben.

Das nächste Treffen zur Bildung einer Interessengemeinschaft findet (abweichend von dem am 17.4. noch anvisierten Datum) am Montag, den 2. Juli 2012 von 19.00-22.00 Uhr wieder im Domforum im Raum 5.7 statt. Das Domforum liegt direkt gegenüber dem Haupteingang des Kölner Domes. Den Eingang finden Sie links in der kleinen Gasse.

Eine nächste dringliche Aktion der Interessensgemeinschaft wird es sein, an die Stadt heranzutreten und sie aufzufordern, auf die Verjährung möglicher Ansprüche aller Geschädigten zu verzichten solange das Verfahren noch läuft. Diese Aktion muss im Herbst geschehen, weil voraussichtlich zum Ende des Jahres eine solche Verjährung einsetzen würde, sofern nicht geklagt oder keine individuelle Abmachung mit der Stadt in die Wege geleitet wurde (was einzelne Geschädigte bereits getan haben).

Zum Schluss noch eine Bitte. Wir hatten zu dem ersten Treffen diejenigen Nachlassgeber eingeladen, deren Adressen für uns erreichbar waren. Wir wissen aber natürlich nicht, ob jeder der Eingeladenen an der Konstituierung der Interessengemeinschaft mitwirken will oder nicht. Wenn Sie also künftig zumindest weiterhin informiert werden oder prinzipiell teilnehmen möchten, müssten Sie uns das bitte bestätigen. Erfolgt von Ihrer Seite aus keine Rückmeldung, löschen wir Sie aus unserem Verteiler. Das betrifft natürlich nicht diejenigen, die bei dem ersten Treffen bereits anwesend waren. Sie werden weiter automatisch auf dem Laufenden gehalten und über künftige Treffen und deren Ergebnisse informiert.

Wir hoffen von Ihnen zu hören und Sie wieder zahlreich begrüßen zu können. Es grüßt Sie freundlich

Christiane Haerlin, Dr. Oliver König, Frank Möller

Bitte richten Sie Ihre Rückmeldungen an: Dr. Oliver König, Weyertal 13, 50937 Köln,

Tel/Fax: 0221-426684, okoenig@netcologne.de

Bitte notieren: Montag, 2.7.2012 von 19.00-22.00 Uhr Domforum, Raum 5.7